



**Neunundzwanzigste Sitzung des Stadtteilbeirats Wilstorf
am 28.01.2026 18:00 Uhr
Mehrzwecksaal Servicewohnanlage Engelbekhof, Vinzenzweg 10c**

Tagesordnung

TOP 1	Anmerkungen zum letzten Protokoll
TOP 2	Anträge an den Verfügungsfonds
TOP 3	Bilanzierung und Fortschreibung zum Gebietsentwicklungsprozess Wilstorf-Reeseberg, Start der Berichterstattung
TOP 4	Sachstand Bauliches
TOP 5	Sonstiges
TOP 6	Termine

TOP 1 Anmerkungen zum letzten Protokoll

Keine Anmerkungen.

TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds des RISE-Gebiets wird jährlich mit 20.000 Euro Fördermittel für Bürger:innen, Vereine oder organisierte Interessensgruppen ausgestattet, um Projekte bzw. Anschaffung mit Bezug zum Fördergebiet umzusetzen. Pro Antrag können i.d.R. bis zu 2.000 Euro gefördert werden.

Die Gebietsentwicklung informiert die Anwesenden vorab, dass eine Abstimmung über die heute vorliegenden Anträge ausschließlich in der maximalen Bewilligungshöhe von 2.000 Euro möglich ist. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Verfügungsfonds nicht vollständig ausgeschöpft wird und ein Restbetrag für förderfähige Projekte zur letzten Beiratssitzung des Jahres 2026 im November bestehen bleibt.

Antrag Nr. 01/2026:

4. Folgeantrag Nachbarschaftsfrühstück / Sprachcafé

Antragsteller:in:

Shaima Raji (DRK)

Projektbeschreibung:

Das Angebot hat sich seither gut im Stadtteil etabliert und wird weiterhin stark besucht, darunter auch regelmäßig von neuen Interessierten. Aufgrund dieser hohen Nachfrage soll das Nachbarschaftsfrühstück auch im neuen Jahr 2026 angeboten werden. Die beantragte Fördersumme wird nach wie vor für den Einkauf von Lebensmitteln benötigt. Geleitet wird das Projekt von Ehrenamtlichen der Alltagsbegleiter (DRK) auf Basis einer Aufwandsentschädigung. Die Aufwandsentschädigung wird das DRK übernehmen. Im Stadtteilbüro soll bis zum Ende dieses Jahres das Frühstück für die Nachbarschaft (ca. 15-20 Personen) regelmäßig stattfinden. Bei gemeinsamen Essen unterhalten sich die Gäste und tauschen sich aus. Vokabelspiele und Unterrichtsmaterial unterstützt das Deutschlernen.

Eigenmittel:

s.o.

Beantragte Fördersumme:

2000,00 Euro

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 20 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (2000,00 Euro) angenommen.

Antrag Nr. 02/2026: 3. Folgeantrag Upcycling Nähkurs

Antragsteller:in: **Shaima Raji (DRK)**

Projektbeschreibung: In der Beiratssitzung vom 18.07.2024 wurde der Antrag für das Projekt "Upcycling Nähkurs" erstmals vollständig genehmigt. Seitdem wird das Angebot verstärkt positiv angenommen und es nehmen wöchentlich immer mehr Interessierte daran teil. Aufgrund der Nachfrage in 2024 & 2025 soll der Nähkurs auch im neuen Jahr 2026 angeboten werden. Dieser Kurs ist für Interessierte und Näher:innen aller Erfahrungsstufen geeignet. Die Nähmaschinen sowie weitere Nähmaterialien werden vom Antragsteller gestellt.

Eigenmittel: **0,00 Euro**

Beantragte Fördersumme: **1880,00 Euro**

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 21 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (1880,00 Euro) angenommen.

Antrag Nr. 03/2026: Computerlernkurs im Stadtteilbüro

Antragsteller:in: **Najibullah Habibi**

Projektbeschreibung: Im Stadtteilbüro ist ein kostenloser Computerlernkurs geplant. Ziel des Projekts ist es, Bewohnerinnen und Bewohnern grundlegende digitale Kompetenzen zu vermitteln und sie bei individuellen Fragen rund um Computer, Internet und digitale Anwendungen zu unterstützen. Pro Termin steht drei Stunden für max. drei Personen eine bedarfsorientierte Unterstützung zur Verfügung. Es ist wünschenswert, den eigenen Laptop mitzubringen, aber nicht zwingend. Das Angebot ist niedrigschwellig und kostenlos zugänglich. Über Plakate, Aushänge im Stadtteilbüro sowie über unterschiedliche Netzwerke wird das Angebot gestreut.

Eigenmittel: **0,00 Euro**

Beantragte Fördersumme: **2070,00 Euro**

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 22 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (2070,00 Euro) angenommen.

Antrag Nr. 04/2026: Kirchenmauer als Leinwand (St. Franz Josef Kirche)

Antragsteller:in: **Ralf Schwinge**

Projektbeschreibung: In Abstimmung mit der Kath. Kirche soll ein Teil der Außenwand zur Winsener Straße bemalt werden. Die Kirche übernimmt anfallende Kosten zur Vorbereitung der Wand und die Beseitigung angrenzenden Un-

krauts. Ziel des Projektes ist die Vermeidung von Vandalismus und Graffiti sowie die künstlerische Verschönerung der Umgebung und der auffälligen Mauer an der Kirche. Weiterhin soll das Projekt zu einer Stärkung der Identifizierung mit dem Stadtteil beitragen. Das Projekt konnte im Vorjahr aufgrund des erforderlichen Bauantrags nicht umgesetzt werden.

Eigenmittel: **0,00 Euro**

Beantragte Fördersumme: **1780,00 Euro**

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 23 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 1

Der Antrag ist somit in voller Höhe (1780,00 Euro) angenommen.

Nachfragen aus dem Plenum:

Aus dem Plenum wurde die Frage gestellt, ob die Gestaltung als zusammenhängendes Bild ausgeführt werde. Dazu wurde erklärt, dass die Bemalung inhaltlich und gestalterisch aufeinander abgestimmt sein soll, gleichzeitig jedoch aufgrund der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben nicht alle Mauerflächen einheitlich gestaltet werden dürfen.

Auf Nachfrage zum Zustand der Mauer wurde mitgeteilt, dass diese bereits im vergangenen Jahr professionell gereinigt worden ist.

Weiterhin wurde aus dem Plenum die Überlegung eingebracht, Kinder in die Gestaltung einzubeziehen. In diesem Zusammenhang wurde ergänzt, dass perspektivisch auch Fortsetzungen des Projekts für weitere Abschnitte der Mauer denkbar seien.

Abschließend wurde darauf hingewiesen, dass die Umsetzung des Projekts aufgrund zahlreicher Vorgaben und Richtlinien zeitaufwendig ist. Unter anderem müsse sichergestellt werden, dass die Gestaltung nicht vom Straßenverkehr ablenkt, da es sich um eine großflächige und gut sichtbare Mauer handelt.

TOP 3 Bilanzierung und Fortschreibung zum Gebietsentwicklungsprozess Wilstorf-Reeseberg - Start der Berichterstattung

Die Gebietsentwicklung erläuterte zunächst die Ziele des RISE-Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“. Ziel des Programms ist es, die Wohn- und Lebensqualität sowie die Nutzungsvielfalt in den Quartieren zu erhöhen, die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken. Ergänzend erklärte Herr Paulsen, dass RISE für das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung steht und seit 2009 sämtliche städtebaulichen Förderprogramme des Bundes bündelt. Ziel ist es, Hamburg als gerechte und lebenswerte Stadt weiterzuentwickeln. Anschließend wurde die zeitliche Entwicklung des Fördergebiets dargestellt.

Anfang 2026 wird mit dem Bericht zur Bilanzierung der Gebietsentwicklung begonnen. Mit allen Abstimmungsterminen wird der Bericht zur Bilanzierung Ende 2026 fertiggestellt und veröffentlicht. Ziel ist es eine Gebietsverlängerung für Wilstorf-Reeseberg zu erlangen, um möglichst viele geplanten Projekte fertigzustellen. Zurzeit sind 11 bauliche Projekte noch nicht abgeschlossen. Zum Anlass und Auftrag der Bilanzierung 2026 wurde erläutert, dass eine Auswertung der im Gebietsentwicklungsprozess umgesetzten Projekte erfolgt. Zudem werden die Handlungsfelder, Handlungsfeldziele sowie die gebietsbezogenen Leitziele des IEK 2021 im Hinblick auf ihre Zielerreichung überprüft. Die Ergebnisse dieser Bilanzierung bilden die Grundlage für die Fortschreibung des IEK 2021 und dienen der strategischen Nachsteuerung.

TOP 4 Sachstand Bauliches

Aktueller Stand – Straßenumgestaltung Reeseberg

Die Baumaßnahme erstreckt sich vom Bereich der Einmündung Anzengruberstraße bis zur Friedrich-List-Straße und ist mit einer Vollsperrung dieses Abschnitts verbunden. Es wurde erläutert, dass die Erreichbarkeit des Quartiers während der Bauzeit weiterhin über die Winsener Straße, die Jägerstraße und die Radickestraße sowie weiträumig über den Meckelfelder Weg gewährleistet ist. Die Maßnahmen umfassen die Instandhaltung der Fahrbahn, der Gehwege sowie der Parkstände. Darüber hinaus wer-

den einzelne Teilbereiche neugestaltet, um der Tempo-30-Zone mehr Sicherheit und eine klarere Verkehrsführung zu verleihen. Die Umgestaltung des Straßenraums Reeseberg ist für den Zeitraum von September 2025 bis März 2026 vorgesehen.

Nachfragen aus dem Plenum:

Eine Anwohnerin aus der Jägerstraße schilderte, dass es im Bereich der neu angelegten Verkehrsinsel in Richtung Rönneburg insbesondere im Berufsverkehr zu erheblichen Rückstaus komme. Dadurch sei es zeitweise nicht möglich, mit dem Auto aus der eigenen Einfahrt heraus- oder hineinzufahren. Ursache seien die neue Verkehrsführung, die Fahrbahnverengung sowie zusätzlich parkende Fahrzeuge. Das Bezirksamt nimmt die Schilderung zur Kenntnis.

Darüber hinaus wurde aus dem Plenum berichtet, dass die Stadtreinigung wohl aufgrund von Schnee- und Eis die Mülltonnen nicht zuverlässig leert.

Anmerkung: die Stadtreinigung informiert online darüber, wo wer grundsätzlich zur Räumung verpflichtet ist und wo sie selber räumt und wo nicht: [Winterdienst Allgemeine Information - Stadtreinigung Hamburg - hamburg.de](https://www.winterdienst-hamburg.de)

TOP 5 Sonstiges

Sperrmülltag in Wilstorf

Es wurde die Idee vorgestellt, im Jahr 2026 einen Sperrmülltag in Wilstorf durchzuführen, orientiert an einer vergleichbaren Aktion im Phoenix-Viertel. Ziel eines solchen Aktionstages ist es, illegale Sperrmüllablagerungen zu reduzieren und den Stadtteil sichtbar zu entlasten.

Vorgesehen ist eine kostenlose und fachgerechte Entsorgung des Sperrmülls durch die Stadtreinigung Hamburg, die direkt im Wohnumfeld der Anwohner:innen stattfinden soll.

Das Quartiersmanagement wies daraufhin, dass ein einzelner Sperrmülltag das bestehende Problem nicht vollständig lösen kann, jedoch eine gute Möglichkeit darstellt, Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen und erste Verbesserungen im Stadtteil zu erzielen. Für die Umsetzung ist ein Antrag an den Verfügungsfonds erforderlich, der von einer Person oder einer Gruppe aus der Nachbarschaft gestellt werden sollte.

Das Stadtteilbüro kann den Antrag nicht selbst einreichen, unterstützt jedoch bei der Vorbereitung und Organisation und bittet um entsprechendes Engagement aus dem Quartier. Ergänzend wurde darauf hingewiesen, dass die regulären Müllgebühren keine Sperrmüllabholung beinhalten. Sperrmüll kann jedoch von Bewohner:innen kostenfrei an den Recyclinghöfen abgegeben werden; eine Abholung erfolgt nur bei gesonderter Beauftragung.

Hinweis aus dem Plenum:

Aus dem Plenum wurde die Idee eingebracht, im Rahmen des Sperrmülltages mit dem Nachbarschaftsfrühstück oder dem Frühstückscafé zusammenzuarbeiten, um Helfer:innen und Teilnehmende mit Verpflegung zu unterstützen.

Stadtteilletern (DRK)

Es wurde ein Hinweis der Organisation DRK Harburg auf das Projekt Stadtteilletern gegeben. Aktuell werden neue ehrenamtliche Stadtteilletern gesucht, die zugewanderte Familien mit Kindern im Alltag unterstützen. Die Tätigkeit richtet sich an Personen mit Migrationshintergrund, die Deutsch sowie mindestens eine weitere Sprache fließend sprechen. Interessierte können an einer Schulung vom 24. März bis 7. Mai 2026 teilnehmen.

Weitere Informationen:

<https://www.drk-harburg.hamburg/start/angebote/kinder-jugend-familie/stadtteilletern.html>

TOP 6 Termine

- 04.02.- 08.03.** **Online-Beteiligung zum Klimaanpassungskonzept für Harburg**
Link zur Online-Beteiligung: <https://klimaanpassung-harburg.beteiligung.hamburg/>
- 06.02.** **„Demenz Austausch Wilstorf und Umgebung“ (Conrad Assistenz)**
Stadtteilbüro Wilstorf-Reesberg, Winsener Str. 19, 16:30 - 18 Uhr
- 19.02.** **Öffentlichkeitsveranstaltung zum Klimaanpassungskonzept für Harburg**
Harburger Rathaus, Rathausplatz 1, Großer Saal, ab 17:30 Uhr
Weitere Informationen finden Sie im Anhang oder unter: [Website zum Klimaanpassungskonzept Harburg](#).
- 18.02.** **„Triff Deinen Job“ – Arbeitsvermittlungstreffen (Unternehmer ohne Grenzen e.V./ In Via Hamburg e.V.)**
Stadtteilbüro Wilstorf-Reesberg, Winsener Str. 19, 9:30 Uhr
Anmeldung bei: s.soylu@uog-ev.de
- 19.02.** **Beteiligungsverfahren „Grüner. Blauer. Kühler. Klimaanpassung für Harburg – gestalten Sie mit!“ (Bezirksamt Harburg)**
Harburger Rathaus (Großer Saal), Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, 17:30 Uhr
- 25.02.** **Grüner Tisch „Wilstorf kann grüner“ (Harburg blüht)**
Stadtteilbüro Wilstorf-Reesberg, Winsener Str. 19, 18 Uhr
- 28.02.** **EBV Clean-Up-Day „Wir machen sauber – mach mit! („Hamburg räumt auf“)**
Treffpunkt: Vor der Geschäftsstelle Eisenbahnbauverein, Rosentreppe 1a, 21079 Hamburg, ab 11 Uhr
- 20.02.-01.03.** **Hamburg räumt auf! (Stadtreinigung Hamburg)**
Weitere Informationen: <https://www.hamburg-raeumt-auf.de/>
- vrsl. 26.03.** **Stadtteilbeiratssitzung Wilstorf-Reeseberg, Ort wird noch bekanntgegeben, 18 Uhr**